



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.12.2015, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Herr Thieke -

Senioren- und Behindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2015
- 4 Information der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 7.1 B-Plan Nr. 7 - Punkte der Änderung
 - 7.2 Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
 - 9.1 Auftragsvergaben
- 10 Information der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 12 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2015

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Information der Verwaltung

Herr Möller, Bürgermeister, informiert zunächst darüber, dass seit heute Nachmittag die Poststraße halbseitig geöffnet ist. Eine Einladung zur offiziellen Freigabe ist für den 17.12.2015 um 15.00 Uhr an alle Beteiligten per e-Mail verschickt; die Bauausschussmitglieder werden hiermit eingeladen, eine gesonderte Einladung ergeht nicht.

Herr Näth entschuldigt sich und bittet Herrn Schlüter als Vertretung teilzunehmen; dieser sagt zu.

Eine weitere Information von Herrn Möller, Bürgermeister, bezieht sich auf die Eisenbahnerstraße bezüglich der Förderung. Hierzu gab es ursprünglich vom Landesförderinstitut eine in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 60 %; nach einem erneuten Gespräch in der vergangenen Woche im Wirtschaftsministerium wird es voraussichtlich eine 75 %ige Förderung geben, wenn die noch nachzureichenden Unterlagen vorliegen; ein schriftlicher Bescheid zur Förderzusage wird ergehen.

Herr Wiese: Bei Vorlage des Bescheides wird mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung im Frühjahr begonnen.

Herr Wiese gibt ergänzend weitere Informationen:

- Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Die Kostenteilungsvereinbarung für alle am Bau Beteiligten ist immer noch in Bear-

beitung. Nach Aussage des SBA Schwerin soll sie demnächst zur Prüfung übergeben werden (personeller Engpass).

Hinsichtlich des Grunderwerbs ist die Bearbeitung durch das SBA mit einer neu zugeordneten Mitarbeiterin im November erst begonnen worden. Die Stadt unterstützt das Straßenbauamt in den anstehenden Gesprächen mit den betreffenden Grundstückseigentümern.

Nach Angabe des Straßenbauamtes ist der Beginn für Juni 2016 fest vorgesehen.

Herr Schlüter: Wie viel Grunderwerb ist erforderlich? Herr Wiese: Es sind 13 – 14 Grundstücke betroffen.

- Sportanlage Kietz: 1. BA Teil Schulsport im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost – Aufwertung –

Die Bauleistungen der über das Förderprogramm Stadtumbau-Ost finanzierten Schulsportanlage wurden in der 46. KW begonnen. Es geht um die Errichtung einer 200 m - Rundlaufbahn mit 100 m - Sprintstrecke sowie Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Gemäß Bauablaufplan sind in diesem Jahr die Erdarbeiten einschl. der Verlegung der Drainage- und Anschlussleitungen geplant.

Momentan gibt es ein Problem; es wurde eine Drainageleitung gefunden, auf die im Rahmen der TÖB-Beteiligung nicht hingewiesen wurde. Es ist nun zu klären, wo diese Leitung herkommt und wem sie gehört.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass der Oberlieger den Unterlieger nicht beeinträchtigen darf.

Herr Baalhorn: Wer trägt die Kosten für die eventuelle Umverlegung?

Herr Wiese: Morgen, 09.12.2015, gibt es einen Termin mit den Nachbargrundstückseigentümern und der Bauleitung zur Klärung; bislang sind es Annahmen, welche geklärt werden müssen.

Die Gesamtfertigstellung der Schulsportanlage ist aus technologischen Gründen für den August des Jahres 2016 festgelegt.

- Ausbau des Parkplatzes an der neuen Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ Am Prahmer Berg

Am 10.11.2015 haben die Arbeiten an der Tragschicht begonnen. Der Parkplatz vor dem Gebäude wird noch im Jahr 2015 fertiggestellt und endabgerechnet.

- Brücke Priestersteg über den Mühlenteich

Die Erneuerung der Brücke konnte bis auf Anstricharbeiten in der Bauzeit vom 21.10. bis 27.10.2015 in den Herbstferien fertiggestellt werden. Der Brückenkörper kann nun bei notwendigen Maßnahmen am Mühlenteich herausgehoben werden. Wenn es die Witterung zulässt, wird im Frühjahr der Endanstrich vorgenommen.

Aspekte der Barrierefreiheit:

Aktuell liegt vom Senioren- und Behindertenbeirat eine Stellungnahme zur Prioritätenliste Straßen/Wege und Bushaltestellen vor.

Zur Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle in der Rudolf-Tarnow-Straße hat mit der unteren Verkehrsbehörde und der Polizei am 19.11.2015 ein Vororttermin stattgefunden. Die Errichtung dieser zusätzlichen Haltestelle im Bereich neben der Kaufhalle ist aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht ohne größeren baulichen Aufwand möglich, eine Verlegung der Radwegführung ist notwendig und damit auch Grunderwerb.

- Reparaturmaßnahmen - Straßenbeleuchtung

Leider müssen wir in den vergangenen Tagen den vermehrten teilweisen Ausfall von einzelnen Straßenbeleuchtungsanlagen verzeichnen. Es werden Leitungsschäden und der Einfluss der Witterung vermutet.

Es handelt sich u.a. um die Teichstraße, den Kießender Ring sowie den Apothekerkamp. Eine Überprüfung der Anlagen mit dem Messwagen der WEMAG wird vorgenommen. Die Stadt bittet bis zur Behebung der Fehler um Verständnis.

- Dorfstraße in Scharbow

Wie auf der vergangenen Einwohnerversammlung versichert, wird in diesen Tagen die provisorische Herstellung der Regenwasserableitung zwischen der Buswendeschleife und dem Spielplatz hergestellt.

Der Antrag zum Ausbau der Straße liegt dem Landkreis vor; weitere Info's im nichtöffentlichen Teil.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

- Sportplatz Parkstraße – Errichtung Sanitärgebäude

Die Kostenberechnung vorbehaltlich einer Ausschreibung für die Antragsdetaillierung liegt vor. Bei der Beantragung ist keine detailliertere Festlegung der Bauweise erfolgt (nur Modulbauweise als Begriff); die Entscheidung kann noch zwischen Container- und feste Bauweise erfolgen.

Bedeutende Maßnahmen privater Vorhabenträger

- Neuerrichtung des Norma-Marktes im B-Plan Nr. 9

Die Eröffnung des Marktes hat am 07.12.2015 stattgefunden. Im Bereich der Lieferzufahrt in der Straße zum Bauhof hat die Stadt mit dem Investor die Instandsetzung des Zufahrtsbereiches vereinbart.

Städtebauliche Planungen/ Bauleitplanung

- B-Plan 4 Gewerbegebiet Sudenhof

Hier gibt es Änderungsbedarf aufgrund einer Unternehmenserweiterung.

- B-Plan 37 „Alte Ziegelei“ – Teichstraße

Der Eigentümer der Hauptfläche möchte das Bauleitplanverfahren allein weiterführen, da offenbar keine Einigung mit den angrenzenden Grundstückseigentümer zu erzielen ist.

Es wird nochmals ein durch die Stadt geführtes vermittelndes Gespräch am 15.01.2016 geben.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schlüter gibt nochmals den Hinweis, dass die rot-weiße Bake am Ende der Straße vorbei an der Gaststätte "Zur Eiche", Hagenower Straße 5 in Hagenow Heide, ausgewechselt werden müsste.

Herr Möller: Wer ist Eigentümer der Fläche (wilder Parkplatz) in der Friedrich-Heincke-Straße neben der Praxis von Frau Dr. Weber? Bei Regen steht der Platz immer unter Wasser und ein Begehen ist aufgrund der Unebenheiten schwierig; besteht die Möglichkeit der Angleichung?

Herr Wiese: Die Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt, ist jedoch kein offizieller Parkplatz. Ob die Fläche im Parkraumkonzept berücksichtigt werden kann, ist zu prüfen.

Die Bauausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Fläche zum Kauf anzubieten, um für die Praxis, Fahrschule etc. Stellflächen zu schaffen.

Herr Ruedel weist darauf hin, dass der hintere Teil über diese Zuwegung erschlossen ist.

Herr Wiese bietet an, eine Prüfung vorzunehmen.

Herr Baalhorn gibt die Anregung, zukünftig auch zu Tagesordnungspunkten ohne Beschlussvorlagen entsprechende schriftliche Info`s im ALLRIS als Anlage zu hinterlegen, soweit vorhanden, z. B. TOP 7.1 - B-Plan 7 - Punkte der Änderung.

Herr Wiese: Hierzu sind noch keine konkreten Handlungspunkte vorhanden; eher Sachstandsmitteilung.

Herr Baalhorn: Durch die Einstellung der Unterlagen könnten im Vorfeld bereits Probleme in der Fraktion beraten werden.

Herr Jessel: Wie hat sich die Absenkung Straßenbeleuchtung bei den Kosten bemerkbar gemacht? Besteht die Möglichkeit, zur nächsten Sitzung eine Gegenüberstellung zu erhalten? Müsste man über eine Umrüstung auf LED nachdenken?

Herr Wiese: Die Zahlen werden tabellarisch geführt und können dargestellt werden; generell ist eine Einsparung um ca. 13 % der sonstigen Verbräuche (kwh) ermittelt worden. Die Anlagen sind nunmehr 8-9 Jahre alt und mit der Umrüstung auf LED zum Teil nicht kompatibel bzw. hinfällig.

Herr Jessel: Haben wir die Investitionskosten, die zum damaligen Zeitpunkt angefallen sind, raus?

Herr Wiese: Zum 26.01.2016 wird die vorliegende Gegenüberstellung unter Berücksichtigung der Abschaltzeiten und zusätzlichen Schaltzeiten vorgelegt.

7. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

7.1. B-Plan Nr. 7 - Punkte der Änderung

Zunächst teilt **Herr Wiese** mit, dass das Änderungsverfahren für den 1. Teil des B-Planes Nr. 7 läuft. Er führt weiter aus, dass es für den hinteren Bereich 2 Interessenten gibt, Gespräche geführt wurden, um sich ein Bild machen zu können; jetzt eigene Konzeptionen erarbeitet werden.

Die Parzellierung entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen, die Festsetzung - Hausgruppen - nicht oder nur schwer zu vermarkten und die Grundflächenzahl ist für den gesamten Bereich B-Plan 7 zu überdenken. Die Vorgaben gibt die Stadt, z. B. besteht keine Notwendigkeit mehr für den vorgesehenen "Haselnussweg"; die jeweiligen m² könnten den Grundstücken zugeteilt werden. Die Erschließung kann über den Bestand des 1. Teils des B-Plans realisiert werden. Das Grundstück Heidehaus ist nicht Bestandteil des B-Planes.

Herr Schlüter: Der Spielplatz, Sportplatz und das Heidehaus müssen erhalten bleiben; die Erschließung ist über den bereits bestehenden 1. Teil des B-Planes gesichert. Der Weg zwischen Sportplatzweg ab Heidehaus hin zum Heideweg sollte nicht Bestandteil des B-Planes sein und schon gar nicht mit verkauft werden. Dies ist ein öffentlicher Weg und wird rückwärtig von den Grundstückseigentümern Heideweg als Zufahrt zu den Gärten genutzt.

Herr Wiese: Es ist richtig, der Weg wird als Zufahrt genutzt, aber weder der Sportplatzweg noch der angesprochene Weg ist ausgebaut. Hier müsste bei einem Ausbau nach KAG eine Kostenumlage erfolgen.

Herr Prieß: Bei der Wegeverbindung sollte auch bedacht werden, dass das Heidehaus als Wahllokal, für Feierlichkeiten und Versammlungen genutzt wird.

Herr Baalhorn: Wie viel m² umfasst der 2. Teil des B-Planes? und kommen die Interessenten aus der Region?

Herr Wiese: Der 2. Teil des B-Planes umfasst ca. 23.000 m² Gesamtfläche; die Interessenten kommen aus der Region.

7.2. Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung

Von der SPD-Fraktion, in Person von Herrn Prieß, wird eine Liste mit Vorschlägen für Entwicklungsziele der Stadt Hagenow in der aktuellen Legislaturperiode 2014 - 2019 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vorgelegt und verteilt. Die Vorschläge der CDU-Fraktion sind bereits in der letzten Sitzung verteilt worden.

Die Bauausschussmitglieder einigen sich darauf, dass die Punkte auf den Listen nach und nach verlesen werden und ein entsprechender Fahrplan aufgestellt wird; eine gemeinsame Liste wird aufgestellt:

1. Offensive Vermarktung von städtischen Flächen und Veröffentlichung (Annoncen, Schilder aufstellen)
2. Überprüfung der vorgegebenen Maximalgeschwindigkeit in der Söringstraße
3. Überprüfung der Signalprogramme und der Betriebszeiten der Lichtsignalanlagen
4. Überprüfung der Einbahnstraßenregelungen im Stadtgebiet
5. Schaffung eines Parkplatzkonzeptes
6. Sanierung Lindenplatz
7. Offensive Entwicklung - Pflegeheimstandort
8. Modernisierung vorh. KITA´s (KITA-Konzept aktualisieren)
9. Ausbau des schnellen Internets im gesamten Stadtgebiet einschl. Ortsteile und Gewerbegebiete (vorzugsweise im Kooperation mit dem Amt Hagenow Land)
10. Verkehrswegekonzept
11. Schnellstmögliche Fertigstellung der Gehweg-sanierungen in der Stadt
12. Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit - insbesondere an Kreuzungen, Bushaltestellen und an den Zugängen zu allen öffentlichen Gebäuden

8. Schließung des öffentlichen Teils

Die Sitzungstermine für 2016 werden bekannt gegeben:

26.01.; 05.04.; 07.06.; 06.09.; 18.10.; 06.12.

gez. Näth, E.
Vorsitz

gez. Bradtke, H.
Schriftführung